

Protokollauszug

Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal, Innere Angelegenheiten und Digitalisierung vom 13.08.2025

**TOP 9. Gemeinnützige Bildungs- und Kultugesellschaft Landkreis und Hansestadt Lüneburg mbH (BuK) - Jahresabschluss 2024 und Bestellung des Abschlussprüfers 2025
ungeändert beschlossen
2025/204**

Der Geschäftsführer der BuK, Herr Rodemer, hält eine Präsentation mit den Unterlagen aus der Aufsichtsratssitzung. Er geht auf das leicht positive Ergebnis des vergangenen Geschäftsjahres ein und erläutert die schwierigen Rahmenbedingungen durch Personalabfluss und Investitionsstau, für die Gesellschaft. Diese Präsentation ist diesem Protokoll beigelegt. Besonders geht er auf das zu erstellende Brandschutzkonzept ein.

Anschließend beantwortet er die Fragen der Ausschussmitglieder. Hierbei werden insbesondere Fragen zum Brandschutz und dem Brandschutzkonzept gestellt.

Die Kostenvoranschläge werden diskutiert. Weitere Fragen ergeben sich zum Mietverhältnis und den Mietkosten.

Beschluss:

1. Die Vertreter des Landkreises Lüneburg in der Gesellschafterversammlung der gemeinnützigen Bildungs- und Kultugesellschaft Landkreis und Hansestadt Lüneburg mbH (BuK) werden angewiesen, der Feststellung des Jahresabschlusses 2024, dem Lagebericht und der Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2024 sowie der Übernahme des Bilanzgewinns in Höhe von 84.131,63 € in das laufende Geschäftsjahr 2025 zuzustimmen.
2. Die Vertreter des Landkreises Lüneburg in der Gesellschafterversammlung der BuK werden zudem angewiesen, der Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BRB Revision und Beratung PartG mbB als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 1 Enthaltung

TOP 3 Jahresabschluss 2024

Präsentation von der BRB Revision und Beratung PartG mbB,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Hr. Frank Lilje



BRB Unternehmensgruppe

Wirtschaftsprüfung – Steuerberatung – Rechtsberatung

Gemeinnützige Bildungs- und Kultugesellschaft Landkreis und Hansestadt Lüneburg mit beschränkter Haftung

Lüneburg

**Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024 und des
Lageberichts für das Geschäftsjahr 2024**

25. Juni 2025
Lüneburg

Frank Lilje

(Wirtschaftsprüfer, Steuerberater)
BRB Revision und Beratung PartG mbB

Wirtschaftsprüfer - Steuerberater - Rechtsanwälte

Hamburg – Rostock - Schwerin – Lüneburg



Inhalte

1. Prüfungsauftrag und Prüfungsdurchführung

2. Entwicklung der Vermögens- Finanz- und Ertragslage

3. Berichterstattung im Lagebericht

4. Prüfungsergebnisse



1

Prüfungsauftrag und Prüfungsdurchführung



Prüfungsauftrag

Prüfungsauftrag

Die Geschäftsführung der Gemeinnützige Bildungs- und Kulturgesellschaft Landkreis und Hansestadt Lüneburg mit beschränkter Haftung, Lüneburg, hat uns aufgrund des Beschlusses der Gesellschafterversammlung im Umlaufverfahren vom 19. Juni 2024 beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 unter Einbeziehung des Lageberichts zu prüfen.

Prüfungsumfang

- Prüfung des Jahresabschlusses, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang
- Buchführung gemäß den handelsrechtlichen Vorschriften
- Prüfung des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2024
- Erweiterung des Prüfungsauftrages um die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG
- Berücksichtigung der §§ 157, 158 NKomVG sowie die EigBetrVO NDS



Prüfungsdurchführung

- Prüfungsdurchführung unter Beachtung der Vorgaben des IDW
- Anwendung eines risikoorientierten Prüfungsansatzes im Rahmen der
 - Prüfungsplanung
 - Prüfungsdurchführung im Wesentlichen mittels
 - Analytischer Prüfungshandlungen (Plausibilitätsbeurteilungen) und
 - Einzelfallprüfungen

Prüfungsschwerpunkte im Berichtsjahr:

- ✓ Nachweis und Bewertung des Anlagevermögens
- ✓ Bestand und Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- ✓ Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen
- ✓ Nachweis der Umsatzerlöse
- ✓ Plausibilität der prognostischen Angaben im Lagebericht
- ✓ Going-Concern Annahme



Inhalt

2

Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage



Vermögenslage: Entwicklung der Vermögensstruktur

	31.12.2024		31.12.2023		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Vermögen					
Sachanlagen	143	11,1	172	14,6	-29
Langfristiges Vermögen	143	11,1	172	14,6	-29
Kundenforderungen	696	53,9	750	63,9	-54
Übrige kurzfristige Aktiva	6	0,5	9	0,8	-3
Liquide Mittel	436	33,8	205	17,4	231
Rechnungsabgrenzungsposten	9	0,7	39	3,3	-30
Kurzfristiges Vermögen	1.147	88,9	1.003	85,4	144
	1.290	100,0	1.175	100,0	115
Bei Sachanlagen übersteigen die Abschreibungen (TEUR 35) die Zugänge (TEUR 6)					
Kundenforderungen bestehen ggü BAMF (TEUR 370), aus Projekt LINA (TEUR 158) sowie Gesellschafter (TEUR 34)					
Im Vorjahr waren unter RAP TEUR 32 aus Raummietzahlungen für das Folgejahr ausgewiesen					
Den liquiden Mitteln steht kurzfristiges Fremdkapital von TEUR 600 gegenüber					

Vermögenslage: Entwicklung der Kapitalstruktur

	31.12.2024		31.12.2023		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Kapital					
Gezeichnetes Kapital	200	15,5	200	17,0	0
Kapitalrücklage	332	25,7	332	28,3	0
Gewinnrücklagen	793	61,5	784	66,7	9
Bilanzverlust	-702	-54,4	-778	-66,2	76
Sonderposten	67	5,2	89	7,6	-22
Wirtschaftliches Eigenkapital	690	53,5	627	53,4	63
Sonstige Rückstellungen	366	28,4	319	27,1	47
Erhaltene Anzahlungen	5	0,4	59	5,0	-54
Lieferantenverbindlichkeiten	90	7,0	101	8,6	-11
Übrige kurzfristige Passiva	55	4,3	48	4,1	7
Rechnungsabgrenzungsposten	84	6,5	21	1,8	63
Kurzfristiges Fremdkapital	600	46,6	548	46,6	52
	1.290	100,1	1.175	100,0	115



Darstellung der Cash-Flow Entwicklung

	2024 TEUR	2023 TEUR	
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	237	-227	CF aus laufender Geschäftstätigkeit entlastet durch Forderungsabbau aus Projekttätigkeiten
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6	-28	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	300	Investitionen weiterhin auf niedrigem Niveau
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfond	231	45	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	205	160	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	436	205	Einzahlungen der Gesellschafter im Vorjahr zur Finanzierung der Projektaufwendungen

Hinweis auf **Berichterstattung** im Abschnitt „4. Prognosebericht“ **im Lagebericht**
Dort wird ausgeführt, dass... „die Liquidität in den Sommermonaten kritisch bleibt.“



Ertragslage

	2024		2023		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	
Umsatzerlöse	3.545	126,3	3.328	129,5	217	
Zuschüsse Land	593	21,1	652	25,4	-59	
Übrige Erträge	59	2,1	157	6,1	-98	
Gesamtleistung	4.197	149,5	4.137	161,0	60	
Materialaufwand	-1.390	-49,5	-1.567	-61,0	177	
Rohertrag	2.807	100,0	2.570	100,0	237	
Personalaufwand	-2.314	-82,4	-2.299	-89,5	-15	
Abschreibungen	-35	-1,2	-43	-1,7	8	
Sonstiger Betriebsaufwand	-1.174	-41,8	-992	-38,6	-182	
Betrieblicher Aufwand	-3.523	-125,5	-3.334	-129,7	-189	
Betriebsergebnis	-716	-25,5	-764	-29,7	48	
Neutrales Ergebnis	800		728		72	
Jahresergebnis	84		-36		120	

Umsatzerlöse steigen im Wesentlichen durch Kursentgelte (+ TEUR 160); und Projekte (TEUR 79).

Rückgang der **übrigen Erträge** insbesondere durch Auflösung von Rückstellung im Vorjahr (TEUR 75) und Ausbuchung von Forderungen (TEUR 22)

Materialaufwand im Vorjahr insbesondere durch Rückstellungsbildung für Honorarkräfte (TEUR 127) negativ beeinflusst

Sonstiger Betriebsaufwand mit höheren Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten (+ TEUR 141) und Mietaufwendungen (+ TEUR 63)

Neutrales Ergebnis beinhaltet, wie im Vorjahr, Zuschüsse von Landkreis und Hansestadt



3

Berichterstattung im Lagebericht



Berichterstattung im Lagebericht

Wirtschaftsbericht

- Die Gesellschaft weist für das Geschäftsjahr 2024 einen Jahresüberschuss in Höhe von 84 TEUR (Vj. Jahresfehlbetrag 36 TEUR) aus.
- Die Umsatzerlöse stiegen gegenüber dem Vorjahr um 6,5 % auf 3.545 TEUR. Die Entwicklung der Unterrichtseinheiten blieb nahezu stabil. Die Zuschüsse der Gesellschafter erhöhten sich auf insgesamt 800 TEUR, was zur Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage beitrug.
- Zum Bilanzstichtag belief sich die Bilanzsumme auf 1.290 TEUR (Vj. 1.175 TEUR). Das Eigenkapital erhöhte sich auf 622 TEUR (Vj. 538 TEUR). Das entspricht einer Eigenkapitalquote von 48,2 % (Vj. 45,8 %). Die liquiden Mittel stiegen auf 436 TEUR (Vj. 205 TEUR).



Berichterstattung im Lagebericht

Prognosebericht

- Für das Jahr 2025 erwartet die Gesellschaft eine Fortsetzung der positiven wirtschaftlichen Entwicklung. Durch eine effizientere Ressourcennutzung, insbesondere im Integrations- und Weiterbildungsbereich, wird mit einer stabilen Umsatzlage gerechnet.
- Die Umsetzung des Haustarifvertrags (Gehaltserhöhung von 10,89 % ab März 2024) wird sich kostensteigernd auswirken, wurde jedoch im Wirtschaftsplan berücksichtigt.
- Der hohe Forderungsbestand macht deutlich, dass die Maßnahmen und Kurse von der Gesellschaft vorzufinanzieren sind und die Auszahlung der Fördermittel meistens erst nach Beendigung der Kurse bzw. Maßnahmen erfolgt. Viele Fördermittel werden mit einem erheblichen Zeitverzug, was zu den Periodenverschiebungen in der Liquidität führt.
- Die Herausforderungen im Integrationsbereich, dem wirtschaftlich wichtigsten Profitcenter bleiben bestehen. Ein erhebliches Risiko besteht in den aktuell unklaren Förderrichtlinien und der daraus resultierenden prekären Drittmittelfinanzierung. Die fehlende Ausstattung der gBuK mit finanziellen Mittel, erlaubt es nicht in zukunftsträgliche Felder zu investieren.



4

Prüfungsergebnisse



Prüfungsergebnisse im Überblick (1/4)

Gegenstand	Ergebnisse
Jahresabschluss (HGB)	— Wir haben zum Jahresabschluss und Lagebericht der Gemeinnützige Bildungs- und Kulturgesellschaft Landkreis und Hansestadt Lüneburg mit beschränkter Haftung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 mit Datum 13. Juni 2025 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Wir bestätigen somit: — Die Buchführung ist ordnungsgemäß. Die Vorschriften des HGB sind beachtet worden. — Die Jahresabschlüsse vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. — Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der Gesellschaft und stellt Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.



Prüfungsergebnisse im Überblick (2/4)

	Sachverhalt
Berichterstattung § 321 Abs. 1 Satz 3	In Erfüllung unserer Berichtspflicht im Sinne des § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB über Tatsachen, die den Bestand des geprüften Unternehmens gefährden oder seine Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können, weisen wir auf die von der Geschäftsführung im Lagebericht dargestellten Sachverhalte hin. Dort berichtet die Geschäftsführung im Abschnitt „4. Prognosebericht“, dass - die Finanzierung durch öffentliche Mittel zentraler Erfolgsfaktor bleibt, - die künftige Förderung insbesondere ab dem 2. Halbjahr 2025 aktuell unklar ist, - die Liquidität insbesondere in den Sommermonaten kritisch bleibt.



Prüfungsergebnisse im Überblick (3/4)

Gegenstand	Ergebnisse
§ 53 HGrG	– Im Rahmen unserer Prüfung gemäß § 53 HGrG haben wir die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse anhand des aktuellen Fragenkataloges des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland überprüft. – Unsere Prüfung hat keine an dieser Stelle hervorzuhebenden Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse von wesentlicher Bedeutung sind. – Die Prüfung führte zu keinen Beanstandungen.



Prüfungsergebnisse im Überblick (4/4)

Gegenstand	Ergebnisse
§ 53 HGrG Einhaltung der Vergaberegeln	– Im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG wurde ein Schwerpunkt auf die Einhaltung der Vergaberegungen der Gesellschaft gelegt. – Die gBuK hat ihre Regelungen diesbezüglich mit einer Arbeitsanweisung betreffend die Vergabe von Aufträgen über 1.500 EUR brutto mit Datum 2. Januar 2025 überarbeitet. – Vor der Einholung von Angeboten sind danach eine Bedarfsermittlung sowie eine Genehmigung einzuholen. Es werden sollen mindestens drei voneinander unabhängige Angebote eingeholt werden. Alle Angebote sollen dokumentiert und aufbewahrt werden. – Die im Geschäftsjahr 2024 vor Erlass der aktuellen Arbeitsanweisung gängige Praxis Einhaltung der Arbeitsanweisung haben wir in Stichproben überprüft. – Im Berichtsjahr wurden keine Anschaffungen von Vermögensgegenständen über 1.500 EUR brutto getätigt. Im Dienstleistungsbereich lag eine Handwerkerrechnung knapp unter 1.500 EUR brutto. Für diese Dienstleistung hat die Gesellschaft zwei Vergleichsangeboten eingeholt.



Frank Lilje

Wirtschaftsprüfer/Steuerberater

BRB Revision und Beratung PartG mbB

Pulvenweg 1b

21337 Lüneburg

Telefon: 04131 7370-0

Telefax: 04131 7370-21

E-Mail: f.lilje@brbgruppe.de

www.brbgruppe.de

TOP 3 Jahresabschluss 2024

Beschlussvorschlag als Empfehlung an die Gesellschafterversammlung:

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, zum Jahresabschluss 2024 folgende Beschlüsse zu fassen:

- Der von der BRB Revision und Beratung PartG mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüfte und bestätigte Jahresabschluss zum 31.12.2024 wird festgestellt und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 genehmigt. Die Gesellschaft konnte einen Jahresüberschuss in Höhe von 84 T€ (VJ. Jahresfehlbetrag 36 T€) erwirtschaften.
- Der ausgewiesene Bilanzverlust in Höhe von 702.300,66 € (VJ. 777.764,67 €) wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.
- Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.

TOP 4 Bestellung des Wirtschaftsprüfers

Beschlussvorschlag als Empfehlung an die Gesellschafterversammlung:

Der Vorschlag zur Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BRB Revision und Beratung PartG mbB für das Wirtschaftsjahr 2025 wird zustimmend zur Kenntnis genommen und der Gesellschafterversammlung zur Genehmigung empfohlen.

Die Kosten für die Abschlussprüfung werden von BRB auf 9.163 € brutto geschätzt.

TOP 5 Bericht der Geschäftsführung:

Wirtschaftsbericht 2024:

Positive Entwicklung der gBuK mbH

Im Geschäftsjahr 2024 konnte die VHS Region Lüneburg (gBuK) eine deutliche Verbesserung ihrer wirtschaftlichen Situation verzeichnen. Nach mehreren Jahren mit negativen Ergebnissen wurde erstmals wieder ein positives Jahresergebnis erzielt.



TOP 5 Bericht der Geschäftsführung:

Geschäftsverlauf & Ertragslage 2024

84 T€ 3.545 T€ 800 T€

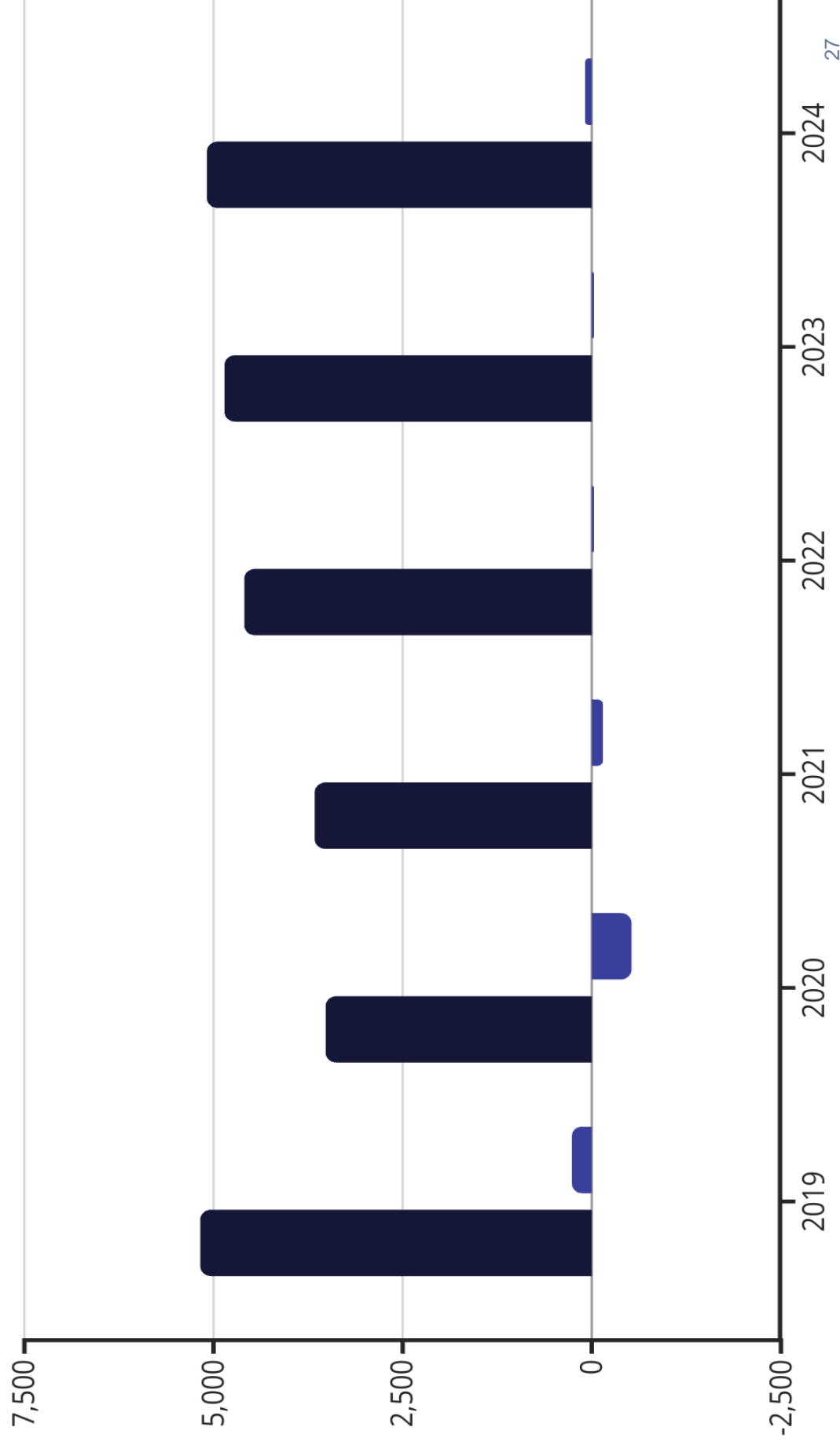
Jahresüberschuss	Umsatzerlöse	Gesellschafterzuschüsse
Deutliche Verbesserung gegenüber Vorjahr (- 36 T€)	Steigerung um 6,5% gegenüber Vorjahr	Wichtiger Beitrag zur wirtschaftlichen Stabilisierung

Die Gesamtleistung belief sich auf 5.086 T€ (Vorjahr: 4.865 T€), während sich die betrieblichen Aufwendungen auf 5.074 T€ (Vorjahr: 4.901 T€) summierten. Die Entwicklung der Unterrichtseinheiten blieb nahezu stabil.

Im Integrationsbereich konnte durch optimierte Planung eine bessere Auslastung erzielt werden.



Mehrijahresvergleich: Gesamtleistung und Jahresergebnis

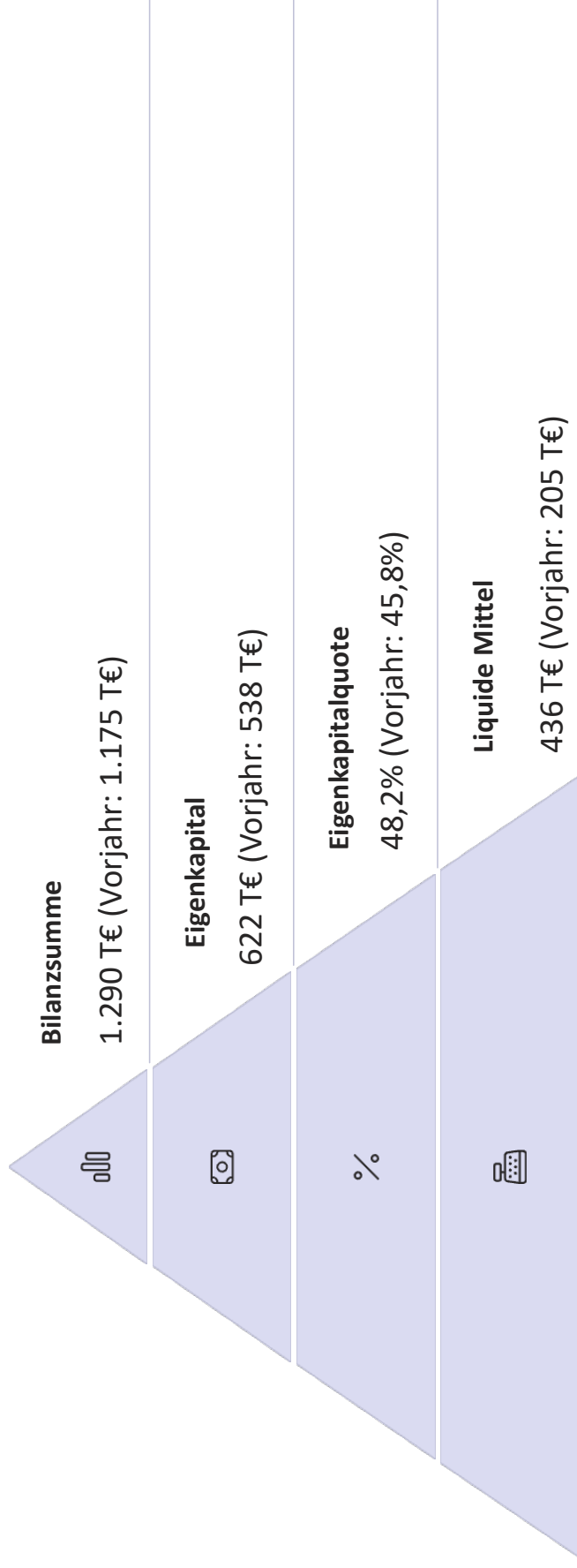


TOP 5 Bericht der Geschäftsführung:

Entwicklung der Aufwendungen

Personalaufwand	Bezogene Leistungen	Sonstige betriebliche Aufwendungen
Leichter Anstieg auf 2.315 T€ (Vorjahr: 2.299 T€)	Deutliche Reduzierung um 168 T€ auf 1.216 T€	Anstieg um 183 T€ auf 1.174 T€
Trotz steigender Personalkosten konnte der Aufwand nahezu stabil gehalten werden.	Hauptgrund: Wegfall einmaliger Rückstellungen aus dem Vorjahr	Insbesondere bedingt durch Kosten (141 T€) für eine Interimsgeschäftsführung

TOP 5 Bericht der Geschäftsführung: Vermögens- und Finanzlage im Geschäftsjahr 2024



Die Vermögens- und Finanzlage hat sich deutlich verbessert. Die Eigenkapitalquote konnte auf 48,2% gesteigert werden, was die finanzielle Stabilität der Gesellschaft stärkt. Besonders positiv ist die Verdopplung der liquiden Mittel auf 436 T€, während sich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen leicht auf 696 T€ reduzierten.

TOP 5 Bericht der Geschäftsführung: Entwicklung von Rückstellungen und Fremdkapital



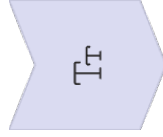
Erhöhung der Rückstellungen

Anstieg auf 366 T€ (Vorjahr: 318 T€)



Zweckgebundene Rückstellungen

Für Honorarkosten, Prüfungsaufwand und Brandschutzmaßnahmen



Verbesserung der Kapitalstruktur

Verbesserung der Eigenkapitalquote

TOP 5 Bericht der Geschäftsführung:

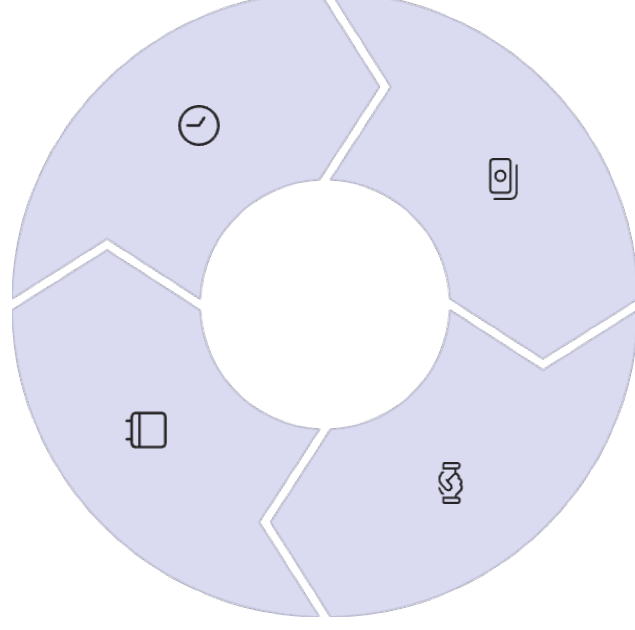
Herausforderungen bei der Liquidität

Saisonale Schwankungen

Kritische Liquiditätslage in
Sommermonaten

Unterstützung der Gesellschafter

Zusage zur vorzeitigen
Auszahlung kommunaler
Zuschüsse bei Bedarf



Zeitverzögerte Auszahlungen

Fördermittel werden teilweise
erst nach bis zu einem Jahr
ausgezahlt

Vorfinanzierung

Maßnahmen und Kurse
müssen von der gBuK
vorfinanziert werden

Der hohe Forderungsbestand macht deutlich, dass die Maßnahmen und Kurse von der gBuK vorzu-
finanzieren sind und die Auszahlung der Fördermittel meistens erst nach Beendigung der Kurse bzw.
Maßnahmen erfolgt. Dies führt zu Periodenverschiebungen in der Liquidität und stellt eine
kontinuierliche Herausforderung dar.



Prognosebericht für 2025



Kritische Entwicklung der Umsatz- und Ertragslage

Die aktuellen Umsätze liegen unter der Planung und sind auf Einbrüche bei den Integrationskursen zurückzuführen.



Unsicherheiten bei Integrationskursen

Unklarheit über künftige Förderung ab dem 2. Halbjahr 2025



Umsetzung des Haustarifvertrags

Gehaltserhöhung von 3% ab April 2024 wurde im Wirtschaftsplan berücksichtigt.



Flexible Anpassung an Veränderungen

Schaffung neuer Angebote unter Ausnutzung der jeweiligen Förderprogramme

Die Umsatzeinbusen bei den Integrationskursen können zu einem negative Jahresergebnis 2025 führen.

Die öffentliche Finanzierung bleibt ein zentraler Erfolgsfaktor, wobei insbesondere die Förderung der Integrationskurse ab dem 2. Halbjahr 2025 aktuell unklar ist. Eine langfristige und strategisch ausgerichtete Planung ist daher in diesem Bereich nicht möglich. Mit unterschiedlichen Maßnahmen versucht die Geschäftsführung die Einbusen in Teilen zu kompensieren.



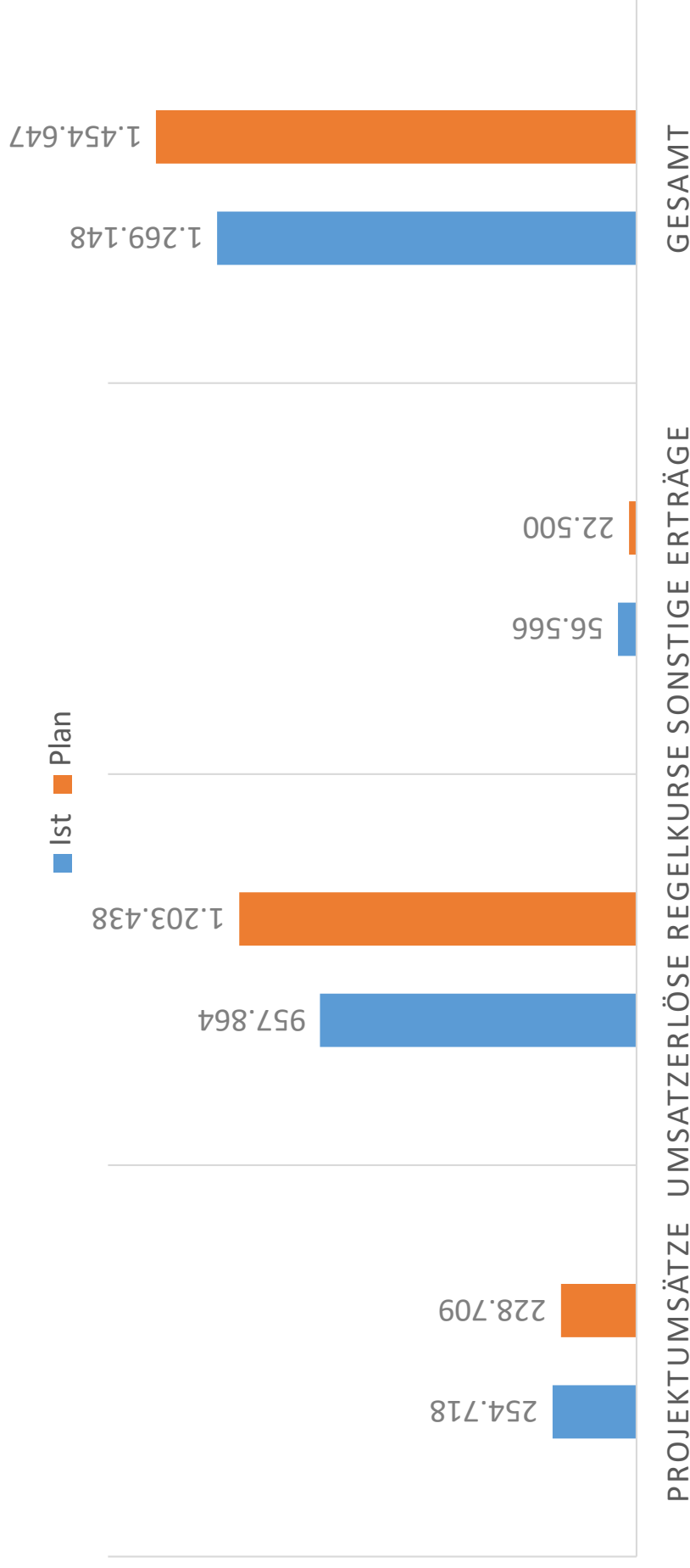
Prognosebericht für 2025

? Chancen und Risiken

- Herausforderung Integrationskurse, die das wichtigste wirtschaftliche Profitcenter sind. Umsätze im April und Mai 2025 deutlich unter Wirtschaftsplan
- Unklare künftige Förderung der Sprachkurse (Förderrichtlinien)
- Konkurrenz kommerzieller Anbieter
- Fehlende Mittel für Investitionen
- Investitionsstau zu Büroausstattung, Schließanlage, IT-Infrastruktur, unzureichende Digitalisierung mit der Folge ineffizienter Prozesse
- Ausbau des Angebots für Sprachkurse insbesondere für Unternehmen
- Angebote im Bereich beruflicher Bildung (preissensibel)
- Berücksichtigung von KI in der Verwaltung und auch im Bildungsangebot

TOP 5 Bericht der Geschäftsführung:

Ist zu Plan Stand Ende Mai: Erlöse (ohne Zuschüsse)



TOP 5 Bericht der Geschäftsführung:

Ist zu Plan Stand Ende Mai: Kosten

